

UMBRUCH HAUTNAH.

Leipzig im Lokalfernsehen 1990/91/94

Film & Gespräch am Donnerstag, 23. Januar, um 18 Uhr in der Alten Börse im Rahmen der Sonderausstellung »Zwischen Aufbruch und Abwicklung. Die 90er in Leipzig«

Einführung, Moderation: **Dr. Judith Kretzschmar, Prof. Dr. Rüdiger Steinmetz**
(Universität Leipzig)

LHT Leipziger Institut für Heimat- und Transformationsforschung

Unmittelbar in die Zeit des großen Alltags-Umbruchs, der wirtschaftlichen und kulturellen Veränderungen vor 35 Jahren, führen die Fernsehbeiträge der lokalen Fernsehveranstalter **LTV** und **Studio Leipzig** zurück. Sie berichteten von einschneidenden Ereignissen und Alltagsdingen: Wahlen und Währungsunion 1990, Bachfest, Kneipen, Urlaubsplänen, Sorgen, Zerfall und Aufbau. Zu Wort kommen Persönlichkeiten wie OB Hinrich Lehmann-Grube, Nikolai-Pfarrer Christian Führer, Academixer Christian Becher, Musiker wie Silly, Künstler wie Wolfgang Mattheuer bis hin zu Studierenden und – Angela Merkel. Diskutiert und kommentiert werden der Umbruch, Mentalitäts-Unterschiede Ost-West und die Leipziger Gose, verkostet durch „Axel, den Tester“ (A. Thielmann).



Die Fernseh-Quellen der Lokalfernsehsender **Studio Leipzig** und **LTV** werden vom Sächsischen Staatsarchiv bereitgestellt. Heute wieder angesehen, vermitteln sie Geschichte ungeschminkt und direkt.

Filmabend im Rahmen der Sonderausstellung »Zwischen Aufbruch und Abwicklung. Die 90er in Leipzig« (25.9.2024 – 7.9.2025) im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig und im gleichnamigen Medienprojekt »Umbruch hautnah«, gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Termin: Donnerstag, 23.1., 18 Uhr
Ort: Alte Börse, Naschmarkt 1, 04109 Leipzig
Eintritt: kostenfrei.
Anmeldung: erwünscht unter stadtmuseum@leipzig.de oder 0341.9651340